

## Kalendermacher Brück



In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts hat ein Meißner Bürger viel von sich reden gemacht, der es offenbar darauf abgesehen hatte, mit der volkstümlichen Sprichwortüberlieferung des „dummen Jungen von Meißen“ gründlich aufzuräumen. Er unterschied sich äußerlich nicht sehr von anderen Meißner Bür-

gern, die ihrer Abendzigarre und ihrem täglichen Schöppchen „Schieler“ nachgingen. (Schieler heißt seit alters her in Meißen angebaute Wein, dem man andere leichte Weine zusetzt und der nun verurteilt ist, ewig nach Rot und nach Weiß hinzuschielen.)

Die Brück noch gekannt haben, schildern ihn als einen behäbigen, wohlbeleibten Mann mit einem stets glattrasierten Vollmondgesicht und einem stattlichen Doppelkinn, zu dessen Seiten die Spitzen des „Vatermörders“ unternehmungslustig in die Luft stachen. Nie ging er ohne hohen